

Fraktionsantrag	
Drucksache Nr.: 14/0586	

	21.04.2022
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Mobilität	vorberatend	24.05.2022	
Verbandsausschuss	vorberatend	13.06.2022	
Verbandsversammlung	beschließend	24.06.2022	

Betreff: Offene Planstellen beim Radwegebau in der Metropole Ruhr

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Datengrundlage zu allen nicht besetzten Planstellen beim Radwegebau bei öffentlichen Stellen, insbesondere den Stadt- und Kreisverwaltungen, in der Metropole Ruhr zu erarbeiten. Ziel dieser Datengrundlage ist ein stichtaggenauer Überblick über die offenen Stellen beim Radwegebau.
2. Die Verwaltung wird beauftragt Möglichkeiten zur zeitnahen Besetzung der offenen Planstellen darzustellen. Elemente dieser Darstellung können beispielsweise eine Kooperation mit Hochschulen für duale Studiengänge, eine Verstärkung der Ausbildungsbemühungen und Personalumschichtungen aus fachverwandten Aufgabenbereichen wie dem Straßenbau sein. Die Beigeordnetenkonferenz Mobilität ist in die Entwicklung der Strategie einzubinden.

Begründung:

Die Städte und Landkreise in der Metropole Ruhr haben in jüngerer Vergangenheit eine große Zahl an Plan- und projektgebundenen Stellen im Bereich der Radwegeplanung und des Radwegebaus eingerichtet. Die Dringlichkeit und die Schaffung adäquater Radverkehrsinfrastruktur für den Alltags- und Freizeitverkehr untermauert die Notwendigkeit des Personalaufbaus in diesem Bereich. Durch sogenannte Radentscheide in einigen Ruhrgebietskommunen sind in den jeweiligen Haushaltplänen weitere Planstellen für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur geschaffen worden. In Essen sind

derzeit 30 Planstellen im Bereich Radverkehrsinfrastruktur nicht besetzt und bei der Stadtverwaltung Bochum ungefähr ein Dutzend Planstellen. Auch bundesweit lässt sich dieser Trend unter anderem durch eine große Stellenoffensive in Berlin oder Köln erkennen. Die Metropole Ruhr steht also bei der Besetzung der Planstellen in Konkurrenz zu anderen öffentlichen Stellen im gesamten Bundesgebiet und zur Privatwirtschaft.

Da in absehbarer Zeit ein nicht unerheblicher Teil der derzeitigen Mitarbeiter*innen das Ruhestandsalter erreichen und das Fachkräftepotenzial nicht nachwächst, ist mit einer weiteren Verschärfung der Personalprobleme zu rechnen. Eine engere Zusammenarbeit der Ruhrgebietskommunen in diesem Bereich und die Erarbeitung eines Konzeptes für die Besetzung der offenen Planstellen sollen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation führen.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Finke, Karsten	Finke, Karsten	Die Grünen
Akt.zeichen		

Die Grünen im Ruhrparlament
gez. **Patrick Voss**